



Das Setzen geht schnell, das Wachstum braucht lang: Die Ehrenamtlichen der Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4 greifen zum zweiten Mal innerhalb kurzer Zeit zum Spaten, um der Ausdünnung des Forsts entgegenzuwirken. BILD: LEO EDER

Nachwuchs von Hainbuche bis Speierling

AUFFORSTUNG: Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4 bringt weitere 150 junge Bäume zur Stabilisierung des Ökosystems aus

Hockenheim. Bei sonnigem, aber kühlem Wetter trafen sich Mitglieder der Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4 (BI) zu einer weiteren Pflanzaktion. Unterstützt wurden sie dabei erneut vom Verein Historische Formel Vau Europa (Formel Vau), der mit seiner Initiative „V wie Verantwortung“ ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz setzen möchte.

Bei der achten Pflanzaktion der Bürgerinitiative wurden 150 Setzlinge verschiedener Baumarten gepflanzt. Dazu gehörten 35 Hainbuchen, die sich durch ihre Robustheit und Vielseitigkeit auszeichnen, sowie 30 Eiben, die als immergrüne Pflanzen einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität leisten.

Weiterhin wurden 25 Vogelkirschen gesetzt, die nicht nur für ihre ökologischen Vorteile bekannt sind, sondern auch Vögeln und anderen Tieren Nahrung bieten, heißt es in einer Mitteilung der BI.

Erstmals auch zehn Speierlinge gepflanzt

Erstmals wurden im Stadtwald zudem zehn Speierlinge gepflanzt, um zu testen, wie gut diese seltene Baumart hier anwächst. Abgerundet wurde die Pflanzung durch 50 Feldahorne, die mit ihrer Anpassungsfähigkeit das ökologische Gleichgewicht des Stadtwaldes stärken sollen.

Mit dieser vielfältigen Mischung werde nicht nur die Artenvielfalt gefördert, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Stabilisierung des Waldökosystems geleistet, berichtet Sprecherin Stefanie García Laule.

Die Aktion, die rund anderthalb Stunden dauerte, wurde durch eine Spende der Formel Vau ermöglicht. Der Verein unterstützt die BI Pro Stadtwald C4 bereits seit drei Jahren und zeigt, wie Motorsport und Umweltschutz in Einklang gebracht werden können.

„Für uns ist es selbstverständlich, Verantwortung zu übernehmen und Projekte wie dieses zu fördern“, erklärte Dr. Thomas Eder, der Kurator der Historischen Formel Vau.

Pro-Stadtwald-Sprecherin Stefanie García Laule äußerte ihre Freude über die anhaltende Zusammenarbeit: „Diese Aktionen sind entscheidend, um den Stadtwald zu erhalten und für die nächsten Generationen zu schützen.“ Sie präsentierte folgende Bilanz der Waldbewahrer: Insgesamt habe die BI in diesem Jahr 310 Bäume bei zwei Pflanzaktionen im Stadtwald C4 in die Erde gebracht.

Für das kommende Jahr sei eine weitere Pflanzaktion mit Unterstützung durch die Formel Vau in Planung, um die erfolgreiche Kooperation für den Umwelt- und Naturschutz fortzusetzen.

Sicherer sein im Netz

SCHULE AM KRAICHBACH: Smartphones im Fokus

Hockenheim. „So, bitte alle Handys anschalten!“ Verkehrte Welt an der Schule am Kraichbach? Üblicherweise verlangen die Lehrkräfte genau das Gegenteil. Nicht so in der Medienkompetenzwoche, in der sich alles um das Smartphone dreht. Statt Mathe und Deutsch wählen die Klassen der Hauptstufe eigene Themen rund um das Handy und besprechen diese im Unterricht.

„Das Smartphone nimmt einen immer größeren Raum im Leben unserer Schüler ein. Ziel ist, dass sie sich ihrer Smartphone-Nutzung bewusst werden und ihre Kompetenzen zu einem sicheren und sinnvollen Gebrauch erweitern“, erklärt Schulleiterin Constanze Frisch. „Zudem möchten wir unsere bisherigen Handyregeln unter die Lupe nehmen und anpassen. Jede Klasse sammelt dazu Vorschläge.“

In einer Umfrage erfassen die Schüler das tägliche Nutzungsverhalten. Das Ergebnis: Ein Drittel ist länger als fünf Stunden täglich am Smartphone. Nur wenige Eltern kontrollieren regelmäßig die Inhalte oder Apps oder richten ihren Kindern eine Bildschirmzeit ein. Das Smartphone hält viele junge Menschen vom Nachtschlaf ab. Etliche von ihnen erlebten bereits Mobbing über das Internet. Die Herausforderungen für Familien wachsen deutlich. Altersgerecht thematisieren die Lehrkräfte folglich den Umgang mit diesen Herausforderungen. Die Schüler lernen Warnzeichen im Chat, um mögliche Cybergroomer – Erwachsene, die



Workshop der Studierenden Julian Kraft und Alexandra Grüßmann: Die Klasse sieben lernte, wie man Fakebilder auf Social Media erkennt. BILD: SCHLOSSER

gezielt Minderjährige über das Internet manipulieren und sexuell belästigen oder missbrauchen – zu erkennen.

Daneben bewerten sie Gefahren von Tiktok-Challenges und Prank-Videos – Streiche, die über Videoportale Millionen von Jugendlichen erreichen – stellen Regeln für den Klassenchat auf, reden über den Einfluss von Influencern und sammeln Unterstützungsmöglichkeiten bei Cybermobbing. In einem Tagebuch dokumentieren sie ihre tägliche Bildschirmzeit und werten diese aus. Sie suchen mit ihren Lehrkräften Strategien zum digitalen Wohlbefinden.

Zudem besuchen die Klassen täglich einen anderen Workshop. Schulsozialarbeiterin Anna Schlitt prüft mit den Jugendlichen die Sicherheitseinstellungen auf ihren Smartphones. Es zeigt sich, dass viele

mangelhaft gesichert waren. Zahlreiche Schüler haben keinen Sperrbildschirm auf dem Handy. Die Studierenden Alexandra Grüßmann und Julian Kraft zeigen Bilder von Personen, die sich in sozialen Netzwerken durch Filter anders darstellen, als sie sind. Die Schüler erkennen, welche Bilder unecht („fake“) sind und welche nicht.

Tobias Hoffmann, Sachbearbeiter Vorbeugung des Polizeireviere Hockenheim, unterweist die Jugendlichen über Rechte und Gefahren bei WhatsApp. Schüler und Eltern müssen sich bewusst sein, dass sie sämtliche Rechte an Fotos und Videos an die Mutterfirma Meta abgeben. Er zeigt ihnen, wie sie ihre WhatsApp-Einstellungen sicherer machen können – indem sie diese etwa so ändern, dass Fotos und Videos nicht automatisch in die Galerie geladen werden, gerade wenn es sich um anstößige oder strafbare Inhalte handeln könnte.

An einem Infonachmittag gibt Hoffmann interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten Tipps, wie sie ihre Kinder bei einem sicheren Smartphone-Umgang unterstützen und vor Gefahren schützen können. Die Smartphone-Woche zeigt allen Beteiligten, dass weiter Handlungsbedarf besteht. Das Feedback der Schüler bestätigt diese Beobachtung. Die Auseinandersetzung mit ihrem Smartphone wird sie weiter begleiten. Die erarbeiteten Regeln zur Handynutzung an der Schule werden in Foren weiter diskutiert werden und schließlich in die Schulordnung eingehen. red/ms

Zählerstände mitteilen

STADTWERKE: Ablesung für Jahresendabrechnung

Hockenheim. Die Stadtwerke Hockenheim benötigen für die Jahresabrechnung von Strom, Gas und Wasser bis Donnerstag, 12. Dezember, die aktuellen Zählerstände der Verbraucher. Die Stadtwerke versenden dafür wie gewohnt wieder Ablesekarten. Sie bitten alle Kunden um Unterstützung und Hilfe. Wenn bis zum Stichtag keine Zählerstände vorliegen,

wird der Verbrauch geschätzt. Dadurch besteht das Risiko, dass der neue Abschlagsbetrag von zu hoch festgesetzt wird oder später eine hohe Nachzahlung fällig wird.

Alternativ können die Zählerstände via Internet über ein speziell eingerichtetes Ableseportal übermittelt werden. So können die Kunden im angegebenen Zeitraum selbst entscheiden,

wann sie die Zählerstände ablesen. Unter www.stadtwerke-hockenheim.de gibt es auf der Startseite einen Bereich „Online-Zählerstandsmeldung“ für die Zählerstandserfassung. Um die Stände zu übermitteln, benötigen Kunden einen Zugangscode. Dieser ist auf dem Anschreiben verzeichnet und gilt einmal ausschließlich für die Zählerstandübermittlung. red

Anzeigensonderveröffentlichung

Handel,
Handwerk und
Dienstleister in der
Rennstadt

Wir sind

HOCKENHEIM

#MadeInHockenheim

STEFAN KÜHNLE GMBH
BAUUNTERNEHMUNG HOCKENHEIM

06205 - 43 47

www.stefan-kuehnle.de

Walldorfer Str. 34
68766 Hockenheim

Zuhause wie gewohnt!

Kirchliche Sozialstation

Hockenheim e.V.

für Hockenheim - Alltshheim - Neulshheim - Reilingen

Obere Hauptstr. 47
68766 Hockenheim
Tel. 06205 - 94 33 33

- Grundpflege und Behandlungspflege
- Betreuung dementer Menschen
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgungen
- Hospizdienst / Palliativpflege
- Demenzwohngemeinschaften

www.sozialstation-hockenheim.de

Unsere aktuellen Tipps für Sie!

Neuer Katalog
ab sofort
erhältlich!

MEHRTAGESFAHRTEN 2025

27.-30.03.	Eröffnungsfahrt Comer See	ab 470,- €* pro Person im DZ
09.-13.05.	Frühling am Lago Maggiore	ab 570,- €* pro Person im DZ
17.-22.06.	Highlights in Südtirol	ab 720,- €* pro Person im DZ

WEIHNACHTSMARKTFAHRTEN 2024

08.12.	Mainz	28,- €*	19.12.	Landau am	
14.12.	Aschaffenburg	29,- €*		Nachmittag	23,- €*

Wir wünschen Ihnen eine schöne
Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2025!

Jahnke
Reisen

Jahnke GmbH & Co. Reisen KG
Untere Hauptstr. 49, Hockenheim
Telefon **06205-48 68**
E-Mail: buero@jahnke-reisen.de

www.jahnke-reisen.de

KRAUS Hard & Software

Inh. Thorsten Kraus

IT-Service

- Einrichtung rund um PC/Smartphone/Internet/Email
- Virenbeseitigung/-schutz
- Datensicherung/-rettung
- Reparatur und Aufrüstung
- eigene Werkstatt
- Verkauf von Geräten und Zubehör

Tel. 06205 204060 • Fax 06205 204066 • Karlsruher Str. 16 • 68766 Hockenheim
Internet: www.kraus-online.de • E-Mail: service@kraus-online.de

Metzgerei Hauser

Die Metzgerei der Rennstadt

... einfach lecker!

Metzgerei Hauser
Karlsruher Straße 12
Tel.: 0 62 05 / 20 20 0
Fax: 0 62 05 / 20 20 25

info@hauser-metzgerei.de
www.hauser-metzgerei.de

Interessiert dabei zu sein?

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Michael Baudermann | Telefon: 06202/205-335
E-Mail: michael.baudermann@schwetzingen-zeitung.de